

Begleitung bis ans Lebensende

«Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden»: Ganz nach John F. Kennedy liegt die Stärke des Vereins Triangel im täglichen Einsatz. Dies zeigte sich auch anlässlich der letzten GV.

von Paul Diethelm

Präsident Franz Merlé erläuterte zu Beginn der 15. Generalversammlung des Vereins Triangel im Alterszentrum am Etzel in Feusisberg nochmals die Zielsetzung des Vereins, darin bestehend, den letzten Lebensabschnitt schwerkranker und sterbender Menschen durch eine liebevolle, individuelle Betreuung so lebenswert wie möglich zu gestalten. Sei dies im privaten häuslichen Umfeld, im Spital oder in einem Alterszentrum. Das Engagement des Vereins besteht somit in einer würdevollen Begleitung und ist nicht zu verwechseln mit Sterbehilfe.

242 Einsatzstunden

Aus dem Jahresbericht der Einsatzleiterin Gladys Haas ging speziell hervor, dass insgesamt 242 Einsatzstunden im Dienst von Mensch zu Mensch geleistet worden sind und dies vorwiegend im Spital Lachen, im Pflegezentrum Turmmatt Wollerau, im Pflegeheim Pfarrmatte Freienbach und im Tertianum in Pfäffikon. Daneben kam auch die gezielte Weiterbildung für die anspruchsvollen Aufgaben der Begleiterinnen und Begleiter nicht zu kurz.

Präsident Franz Merlé beleuchtete die Eckwerte in der Einsatzleitung mit Einsatzzentrale, dem Kernteam, Entwicklung und Kommunikation. Aber auch die Geselligkeit im Verein Triangel ist ein Wert des Tuns. Die Jahresrechnung, letztmals vorgetragen von Kassierin Susanne Rüegg, fand trotz



Der Vorstand mit den austretenden Mitgliedern des Vereins Triangel (v. l.): Silvia Grossmann (Stellvertretende Einsatzleiterin), Susanne Rüegg (Finanzen) und Gladys Haas (Einsatzleitung), Franz Merlé (Präsident), Cornelia Püntener (Finanzen, neu), Cornelia Fuchs (Administration und Protokoll) sowie Silvia Mächler (Leiterin Kernteam, neu).

Bild Paul Diethelm

Mehrausgaben einhellige Zustimmung. Auch im Budget 2019 wird mit einem – auch wenn etwas geringeren – Mehraufwand gerechnet. Die Mitgliederbeiträge wurden deswegen erstmals im 15-jährigen Vereinsbestehen um zehn Franken erhöht, wofür die Versammlungsteilnehmer absolutes Verständnis zeigten.

Wechsel im Vorstand

Gladys Haas, seit Gründung des Vereins mit dabei, davon zehn Jahre als Einsatzleiterin, tritt etwas kürzer. Für ihr grosses Engagement, sei es bei der Gestaltung von Grundkursen, der Mitgestaltung des Handbuches oder von aktiven

Einsätzen, wurde ihr stehende Ovation zuteil. Als Nachfolgerin und Leiterin des Kernteams wurde Silvia Mächler gewählt. Infolge Wohnortswechsel nach Davos scheidet auch Susanne Rüegg als Kassierin aus dem Vorstand. Cornelia Püntener erhält als neue Finanzchefin das vollste Vertrauen der Versammlungsteilnehmer. Ebenso tritt Silvia Grossmann als Stellvertreterin der Einsatzleitung nach mehrjähriger Tätigkeit im Vorstand und im Kernteam zurück, bleibt aber der Begleitertätigkeit weiterhin erhalten.

Der Vorsitzende orientierte über die ausserordentlichen Anlässe des laufenden Jahres und erwähnte den

geselligen Anlass auf der Insel Ufenau am 13. Juni, den Erfahrungsaustausch im Pflegezentrum Pfarrmatte Freienbach am 27. August und speziell den öffentlichen Vortrag zum kontroversen Thema «Sterbefasten, das Essen und Trinken vor dem Ableben», von André Fringer am 7. November im Gemeinschaftszentrum Freienbach. Am 16. und 17. November findet zudem der nächste Grundkurs statt, die nächste Generalversammlung ist am 21. April 2020 im Restaurant Rosso Rosso in Pfäffikon.

Zum Abschluss wurde im Foyer eine Stärkung mit einem Apéro riche aus der Alterszentrumküche serviert.